

5 Nachruf

Bgm. Mag. **Nagl**:

Meine geschätzten Damen und Herren, ich habe heute leider wieder einen Nachruf zu verlesen, eine traurige Nachricht, und ich darf Sie bitten, sich von den Sitzen zu erheben.

Am Mittwoch, den 14.4.2021, ist der Bürger der Stadt Graz em. Univ.-Prof. Dr. phil. Helmut Seel verstorben.

Univ.-Prof. Dr. Helmut Seel wurde am 28. Februar 1933 in Hollabrunn geboren. Nach dem Besuch der Volks- und Mittelschule bestand er an der Lehrerbildungsanstalt in Linz die Reifeprüfung und erlangte 1955 bzw. 1958 die Lehrbefähigung für Volks- und Hauptschulen. Neben dem Schuldienst, den er unter anderem in Neuhofen, Enns und Linz versah, inskribierte er an der Karl-Franzens-Universität Pädagogik, Psychologie und Volkskunde. 1962 legte er die Lehramtsprüfung für Pädagogik und Psychologie ab und promovierte ein Jahr später zum Doktor der Philosophie. Von 1962 bis 1972 lehrte Univ.-Prof. Dr. Helmut Seel an der Lehrerbildungsanstalt sowie an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Linz und war darüber hinaus Mitglied der dortigen Prüfungskommission für das Lehramt an Volks-, Haupt- und Sonderschulen.

1970 berief man ihn an die Hochschule für Bildungswissenschaften in Klagenfurt, an der er sich im Jahre 1972 im Fach Pädagogik habilitierte. Von 1972 bis 1977 leitete Univ.-Prof. Dr. Helmut Seel mit großer Umsicht und einem breiten Fachwissen die Abteilung I des Zentrums für Schulversuche und Schulentwicklung des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst in Klagenfurt und war viele Jahre ein über Österreich hinaus anerkannter und höchst geschätzter wissenschaftlicher Berater dieser Institution. 1972 erfolgte seine Berufung als ordentlicher Universitätsprofessor für Allgemeine Pädagogik an die Universität Graz. Von 1977 bis 1979 zum Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät bestellt, stand er von 1975 bis 1983 dem Institut für Erziehungswissenschaften vor und war sodann Leiter der Abteilung für Schulpädagogik. In dieser Funktion war Univ.-Prof. Seel stets bemüht, neue Erkenntnisse und internationale Standards in Lehre und Forschung einzubringen. Auch

als Abgeordneter zum Österreichischen Nationalrat verstand er es, die Bildungspolitik und das österreichische Schulwesen sowie die Weiterentwicklung der Universitäten mitzugestalten.

Beeindruckend war auch sein Engagement in zahlreichen öffentlichen und privaten Institutionen. Dank und Anerkennung des Bundesministers für Unterricht und Kunst sowie das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark waren Ausdruck der öffentlichen Anerkennung für ein Leben im Dienste von Bildung und Wissenschaft.

Die Ernennung zum Bürger der Stadt Graz erfolgte mit Gemeinderatsbeschluss vom 28.11.2002.

Die Stadt Graz wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Darüber hinaus möchte ich auch heute eine Gedenkminute für alle Menschen hier im Gemeinderat einlegen, die aufgrund der Pandemie im vergangenen Jahr im heurigen Jahr auch vorzeitig verstorben sind. Ich darf Sie auch hier um eine Gedenkminute ersuchen.

Gedenkminute

Bgm. Mag. **Nagl**:

Ich danke Ihnen für die Anteilnahme.

Originaltext des Nachrufes:

Am Mittwoch, den 14.4.2021, ist der Bürger der Stadt Graz em. Univ.-Prof. Dr. phil. Helmut Seel verstorben.

Univ.-Prof. Dr. Helmut Seel wurde am 28. Februar 1933 in Hollabrunn geboren. Nach dem Besuch der Volks- und Mittelschule bestand er an der Lehrerbildungsanstalt in Linz

die Reifeprüfung und erlangte 1955 bzw. 1958 die Lehrbefähigung für Volks- und Hauptschulen. Neben dem Schuldienst, den er unter anderem in Neuhofen, Enns und Linz versah, inskribierte er an der Karl-Franzens-Universität Pädagogik, Psychologie und Volkskunde. 1962 legte er die Lehramtsprüfung für Pädagogik und Psychologie ab und promovierte ein Jahr später zum Doktor der Philosophie. Von 1962 bis 1972 lehrte Univ.-Prof. Dr. Helmut Seel an der Lehrerbildungsanstalt sowie an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Linz und war darüber hinaus Mitglied der dortigen Prüfungskommission für das Lehramt an Volks-, Haupt- und Sonderschulen. 1970 berief man ihn an die Hochschule für Bildungswissenschaften in Klagenfurt, an der er sich im Jahre 1972 im Fach Pädagogik habilitierte. Von 1972 bis 1977 leitete Univ.-Prof. Dr. Helmut Seel mit großer Umsicht und einem breiten Fachwissen die Abteilung I des Zentrums für Schulversuche und Schulentwicklung des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst in Klagenfurt und war viele Jahre ein über Österreich hinaus anerkannter und höchstgeschätzter wissenschaftlicher Berater dieser Institution. 1972 erfolgte seine Berufung als ordentlicher Universitätsprofessor für Allgemeine Pädagogik an die Universität Graz. Von 1977 bis 1979 zum Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät bestellt, stand er von 1975 bis 1983 dem Institut für Erziehungswissenschaften vor und war sodann Leiter der Abteilung für Schulpädagogik. In dieser Funktion war Univ.-Prof. Seel stets bemüht, neue Erkenntnisse und internationale Standards in Lehre und Forschung einzubringen. Auch als Abgeordneter zum Österreichischen Nationalrat verstand er es die Bildungspolitik und das österreichische Schulwesen sowie die Weiterentwicklung der Universitäten mitzugestalten.

Beeindruckend war auch sein Engagement in zahlreichen öffentlichen und privaten Institutionen.

Dank und Anerkennung des Bundesministers für Unterricht und Kunst sowie das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark waren Ausdruck der öffentlichen Anerkennung für ein Leben im Dienste von Bildung und Wissenschaft.

Die Ernennung zum Bürger der Stadt Graz erfolgte mit Gemeinderatsbeschluss vom 28.11.2002.

Die Stadt Graz wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.